



Ryanair feuert gewerkschaftlich aktive Beschäftigte!

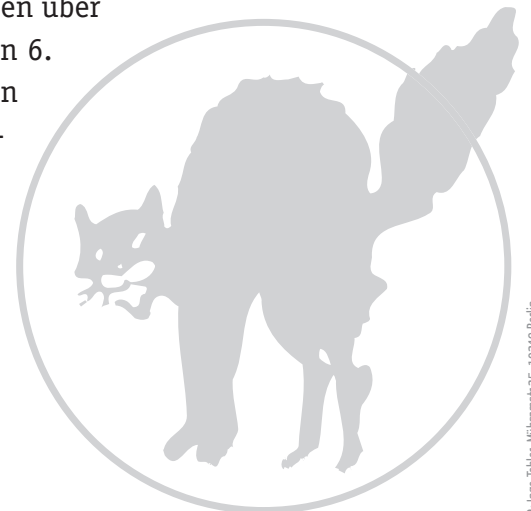
Nicht nur wenn es um Überlegungen geht, wie man aus der Kundschaft den letzten Groschen herauspresst, zeigt sich Ryanair erstaunlich „kreativ“. Strafgebühr für übergewichtige Passagiere, Benutzungsgebühr für die Bordtoilette – Ryanair-Chef Michael O’Leary weiß, wie man mit allen Mitteln Geld macht, sei es auf Kosten der Passagiere oder der 5.000 Beschäftigten der Fluglinie. Und offensichtlich weiß man bei Ryanair auch, wer den Profiten im Wege steht. Deshalb hat man es auf Mitglieder der eigenen Belegschaft abgesehen, die sich gegen miese Löhne und Arbeitsbedingungen zur Wehr setzen. Besonders ungern sieht man bei Ryanair deshalb ganz offensichtlich Gewerkschaften, welche die Interessen ihrer Mitglieder vertreten, anstelle sich beim Management lieb Kind zu machen.

Mitte Januar 2009 haben Beschäftigte im spanischen Zaragoza eine Betriebsgruppe der Basisgewerkschaft CNT ins Leben gerufen, um sich u. a. gegen geplante Lohnkürzungen zur Wehr zu setzen. Außerdem werfen die ArbeiterInnen der Fluglinie vor, gegen diverse Bestimmungen des spanischen Arbeitsrechts zu verstoßen. Nach mehreren erfolglosen Versuchen, mit der Geschäftsführung zu verhandeln, hat die CNT Ende Februar einen Arbeitskampf bei Ryanair ausgerufen, in dessen Rahmen verschiedene Aktionen und Kundgebungen am Flughafen von Zaragoza stattfanden. Die einzige Antwort der Billigflieger auf die Forderung nach einer Erhöhung der Billiglöhne war die Kündigung des Delegierten der ArbeiterInnen am 27. März 2009.

Die CNT fordert von Ryanair die sofortige Wiedereinstellung des gekündigten Kollegen, ein Ende der Repressalien gegen andere Beschäftigte und Verhandlungen über die Forderungen der Belegschaft. Zu diesem Zweck finden am heutigen 6. Juni an Ryanair-Standorten in Spanien und in anderen europäischen Ländern Protestaktionen gegen die unsoziale und gegen die Belegschaft gerichtete Politik des Ryanair-Managements statt. Sollte sich die Airline nicht einsichtig zeigen, werden weitere Aktionen folgen.

Die spanischen KollegInnen fordern Belegschaft und Passagiere von Ryanair auf, sie in ihren Forderungen zu unterstützen und bei der Fluglinie zu protestieren. Ryanair versucht, die Profite auf Kosten der Passagiere und der Belegschaften zu maximieren.

Lassen Sie das nicht mit sich machen und zeigen Sie sich solidarisch!



Ryanair lays off union activists!

In mid-January 2009, Spanish employees of Ryanair joined the grassroots union CNT in Zaragoza to ward off pay cuts. The workers also accuse Ryanair of breaching several articles of Spanish labour law. At the end of February 2009, after trying repeatedly to negotiate with the management without success, CNT started organising industrial actions against Ryanair including a campaign and demonstrations at Zaragoza Airport. The low-budget airline's only response to this campaign against low wages was to fire the workers' representative on March 27 2009.

CNT demands that Ryanair immediately rehires the laid-off colleague, puts an end to all forms of repression against other employees, and enters negotiations with the CNT on the workforce's demands. Today, June 6th, at Ryanair sites in Spain and all across Europe, there will be demonstrations to protest against Ryanair management's antisocial, hostile policies toward the workforce. Other actions will follow if Ryanair is unwilling to see reason.

The Spanish colleagues appeal to all of Ryanair's passengers and crew to support their demands and show dissatisfaction with the airline. Ryanair is trying to maximise their profit at the expense of the crew and passengers.

Don't let them do this to you; show solidarity.

¡Ryanair despide a sindicalistas!

A mediados de enero de 2009, un grupo de trabajadores de Ryanair en Zaragoza constituyeron una sección sindical de CNT para hacer frente a los recortes salariales previstos en la empresa. Además, los trabajadores denunciaron que la empresa infringía numerosas disposiciones del derecho laboral español. A finales de enero, tras varios intentos infructuosos de negociación con la directiva, la CNT inicia un conflicto laboral con Ryanair con varias acciones y concentraciones en el aeropuerto de Zaragoza. La única respuesta por parte de la empresa fue el despido del delegado de la Sección el 27 de marzo.

La CNT exige a Ryanair la readmisión del compañero despedido, que cese la represión contra los demás trabajadores y que se atiendan las demandas de la plantilla. Por ello, hoy 6 de junio, están teniendo lugar diferentes acciones de protesta contra las políticas antisociales de la directiva de Ryanair en España y otros países europeos. Si la empresa no atiende a razones, continuarán las acciones de protestas.

Los compañeros españoles piden a los trabajadores y a los pasajeros apoyo para sus reivindicaciones y que demuestren su solidaridad en forma de protesta contra la aerolínea. Ryanair intenta obtener el máximo beneficio a costa de los pasajeros y sus empleados.

¡No permitas que esto suceda y solidarízate!



Freie ArbeiterInnen Union
www.fau.org



Confederación Nacional del Trabajo
cntryanair.wordpress.com